

**Coronavirus:** Aktion von ÖFG und Street Docs an Brennpunkten

# Ärzte bieten mobile Impfungen

Ludwigshafen. Die Ökumenische Fördergemeinschaft (ÖFG) und die ehrenamtlichen Ärzte des Projekts Street Doc stellen mobile Impfkationen an Corona-Brennpunkten in Ludwigshafen auf die Beine. Wie Internist Peter Uebel am Mittwoch mitteilte, sei es ihm gelungen, über das Haus der Gesundheit an zusätzliche Dosen des Impfstoffs Johnson & Johnson zu gelangen. „Da dieses Vakzin nur einmal verabreicht werden muss, ist es perfekt für solche mobilen Impfkationen geeignet“, so Uebel. Die Aktion soll am Wochenende in den Ludwigshafener Einweisungsgebieten beginnen – ausschließlich für Bewohner. Um keine ungebetenen Gäste einzuladen, werden Ort und genaue Zeit deshalb nicht genannt.

Sollten kommende Woche wie erhofft weitere Dosen Johnson & Johnson eintreffen, soll die Impfkation in Asylunterkünften und weiteren sozialen Einrichtungen fortgesetzt werden, in denen Menschen ohne Obdach leben oder in Hilfslagen versorgt werden, so Uebel. „Es ist wichtig, gerade in diesen Hotspots mit der Impfung die Infektionsketten zu unterbrechen. Unsere Inzidenzwerte müssen runter. Viele Bürger haben zu Recht kein Verständnis mehr für viel zu langsam sinkende Fallzahlen“, so der Arzt.

Am Mittwoch sank der Inzidenzwert in Ludwigshafen laut Landesuntersuchungsamt (LUA) immerhin auf einen Wert von 102,2. *jei*